



95 Thesen – Raum- und Videoinstallation

Stoffstreifen in unserem schönen Kirchenraum (siehe Titelbild) – kann man das zulassen? Ist das nicht ein allzu großer Eingriff in die Ästhetik der altherwürdigen Gustav-Adolf Kirche, zumal über mehrere Wochen? Störungen des Gewohnten, Veränderungen, neue Ansichten haben es manchmal schwer. Auch die geplante Installation im Kirchenraum rief am Anfang bei Diesem/r oder Jenem/r Skepsis hervor. Dann aber wurden wir uns einig – wir lassen diese Raumstörung zu, weil sie ein Thema aufgreift, das zu seiner Zeit auch verstörend war – die 95 Thesen, mit denen die lutherische Reformationsbewegung vor 500 Jahren ihren Anfang nahm.

Was Martin Luther in den Thesen schrieb, war mit Sicherheit nicht absolut neue Erkenntnis, die plötzlich vom Himmel fiel. Längst brodelte es damals an allen Ecken und Kanten der abendländischen christlichen Kirche und Gesellschaft. Die Thesen, so könnte man sagen, sie schwebten schon im Raum des 16. Jahrhunderts – noch nicht klar definiert und ein wenig verschwommen im Dunkel. Aber sie waren im Grunde genommen da, inhaltlich auch teilweise schon formuliert: ein Jahrhundert früher durch den tschechischen Reformator Jan Hus, der dafür hingerichtet wurde. So wie damals werden die Thesen auch in unserer Kirche auf 95 Stoffbändern im Raum schweben und auf sich aufmerksam machen – nicht nur visuell, auch auditiv. Das Lesen allerdings wird zumindest in den Abendstunden zunächst schwer fallen.

Luthers großer Verdienst war es zweifelsohne, dass er die undeutlich schwebenden Gedanken konzentriert formuliert ans Licht brachte und zudem noch biblisch fundieren konnte. Der Erfolg der raschen Verbreitung und Rezeption lag sicherlich auch begründet in jenem „Endlich sagt mal einer deutlich und verständlich, was eigentlich Sache ist“. Und auch hier wieder: So wie damals sollen auch die schwebenden Thesen in unserer Kirche mit Hilfe von Videoprojektionen ans Licht gebracht werden.

Künstlerische Initiator/innen und Ausführende dieser Raum-Licht-Installation, die vom 1. Okt. bis 1. Dez. in unserer Kirche zu erleben sein wird, sind Sigrid Friedmann und Ulrich Kaufmann (www.lichtlink.com). Möglich wurde dieses Projekt u.a. durch die finanzielle Unterstützung seitens der Kulturkommission der Bezirksvorstehung Mariahilf und der Evangelischen Superintendentur Wien, wofür wir als Gemeinde herzlich danken.

Wer die Installation (inklusive Projektion und Rahmenprogramm) erleben möchte, der ist an folgenden Abenden jeweils ab 19:30 Uhr herzlich eingeladen – der Eintritt ist kostenlos, die Veranstaltungen dauern ca. 45 Min, die Projektion wird jeweils bis ca. 21 Uhr laufen:

Do 12. Okt.

ERÖFFNUNG DER PROJEKTIONSABENDE

mit den Künstlern Sigrid Friedmann und Ulrich Kaufmann / musikalische Umrahmung: Lissie Rettenwander (Zither, Vocals, analogue effects), Antonia Paljakka (Flöte), Florian Hujer, Damir Matejas, Wilfried Nebenführ (Trompete), Olli Paljakka (Tuba, Trompete) Manfred Nebenführ (Orgel)

Fr 20.Okt.

TAGEBUCHBLÄTTER DER KATHARINA VON BORA

verfasst und gelesen von der Schauspielerin Christine Sommer / musikalische Umrahmung: Duo
"Fleuroque" (Ulrike Flörré - Laute, Christian Flörré - Orgelpositiv)

Fr 10.Nov.

UMWELTTHESEN BEI LUTHER

Bewahrung der Schöpfung ist Gottesdienst – der Evangelische Arbeitskreis für Umweltfragen in
Wien setzt Luthers Thesen in Beziehung zum Umgang mit der heutigen Welt

Do 23.Nov

EVANGELISCHE JSB MUSIKSCHULE

Klassische Musik mit Solisten und Ensembles der Musikschule / Leitung: Laura Bradley

Mo 27.Nov.

SO PREDIGT GOTT DAS EVANGELIUM ...

... auch durch die Musik. (M. Luther). Kompositionen für Flöte und Orgel (solo und im Duett) mit
Wolfgang Breinschmid (Wiener Philharmoniker) und Carsten Paap (Vereinigte Bühnen Wien)

Di 28.Nov.

REFORMATIONSMUSIK MIT MODERNEN TÖNEN

Blechquartett und Orgel / Leitung: Yasuko Yamamoto

Di 5. Dez.

THESENVERSTEIGERUNG

Interessierte haben die Möglichkeit, einzelne Thesenbänder in einer Auktion zu erwerben

Für interessierte Gruppen kann die Installation nach Terminvereinbarung auch an anderen Abenden
besichtigt werden – bitte hierzu in der Pfarrkanzlei nachfragen. Auch tagsüber sind die
schwebenden Thesen natürlich zu sehen, wenn die Kirche etwa bei Gottesdiensten geöffnet ist – die
Bespielung mit Projektionen ist allerdings nur bei Dunkelheit möglich.

Seien Sie also herzlich eingeladen und lassen Sie sich ein wenig verstören oder auch begeistern von
einer außergewöhnlichen Ansicht unseres Kirchenraumes im Jubiläumsjahr „500 Jahre
Reformation“!

Pfarrer Michael Bickelhaupt